PresseINFORMATION | Griffwerk Gmbh | Blaustein

Blaustein 14.6.2015

Prof. Brigitte Steffen Konzipiert Designansatz für Griffwerk

Kollektion „Textures“

das Wichtigste in Stichworten:

Prof. Brigitte Steffen von der Hochschule Reutlingen konzipiert Glastür-Kollektion für GRIFFWERK |

Auflösung der gedanklichen Trennung von Glasmaterial und Dekor | Weißglas PURE WHITE by GRIFFWERK statt herkömmlichem Grünglas |

Glastüren als ästhetische Materialerfahrung versus reinem Funktionselement | Designthemen: New Network, Textiles...

Eine Renaissance der Materalsprache

Für die Konzeption des neuen Portfolios, holte sich GRIFFWERK professionelle Unterstützung ins Boot und konsultierte Professorin Brigitte Steffen. Sie studierte zunächst Textildesign an der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart und lehrt nun im Rahmen ihrer Professeur an der Hochschule Reutlingen Textil-, Material- und Oberflächengestaltung. Nach ihrer Überzeugung ist es an der Zeit, die „Ära der perfomativen Oberfläche“ zu überdenken so die Dozentin. „Schon seit den 90-er Jahren gab es eine Hinwendung zur Materialsprache,“ erläutert sie und sieht darin einen Zusammenhang zu aktuellen Phänomenen in der Interiorgestaltung. Dort sind „echte“ Materialien wie etwa Kupfer gefragt und Wände verlieren ihre Tapetenverkleidung um puren Beton zu zeigen. „Dies alles ist“, so erklärt sie, „als Gegenbewegung zur vordergründigen Inszenierung von Oberflächen zu verstehen, wie sie in den 70-er Jahren begann und bislang sehr dominant den Glastürenmarkt bestimmt hat.“ Das Material an sich habe eine geringere Rolle gespielt als das Dekor. Letzteres habe Türen verkauft, so resummiert sie.

Das Material in den Fokus stellen

In ihrem Gestaltungsansatz wünscht sie sich eine Fusion von Material und Weiterverarbeitung zu einer neuen Materialwirkung, welche die Trennung zwischen Trägermaterial und „Dekor“ aufhebt. So gelingt es neue Wirkungen und ästhetische Qualitäten bei der Auseinandersetzung mit dem Material Glas auszuloten. Schlüssig im Konzept ist, dass bereits das Basismaterial in der GRIFFWERK-Glastürenkollektion eine ästhetischen Qualitätsanspruch vertritt, denn auch die Kollektion TEXTURES wurde in Weißglas PURE WHITE by GRIFFWERK realisiert.

dass Mikrostrukturen statt großflächiger Muster

Für ihre Kollektion verzichtete Brigitte Steffen auf plakative, großflächige Motive. Es sind filigrane Strukturen, die teils wie feine, innenliegende Textilien anmuten. So zeigt SILKY MESH eine weiche Webstruktur, die sich erst bei näherer Betrachtung in ihrem Detailreichtum erschließt. Es ist ein Spiel mit Betrachtungsabständen, das der ganzen Kollektion eigen ist: Beruhigte aber strukturierte Flächen in der Fernwirkung eröffnen ästhetischen Detailreichtum in der Nahwirkung.

Inspirationen aus TEXTIl, TECHNIK und NATUR

Für die Designs wurden flächig abspielbare Texturen ausgewählt. Dabei sind die Inspirationswelten breit gefächert. Beim Entwurf RHOMBIC stand ein industriell anmutendes Netzmuster Pate für den Entwurf. Dessen Zeichnung wurde in mehrschichtiger Anmutung per Digitaldruck übersetzt und als VSG-Glastür realisiert. Dagegen orientiert sich SILKY MESH an weichen, textilen Webstrukturen.

Auch Anleihen aus dem umfangreichen Formenvokabular und der ursprünglichen Materialsprache der Natur finden in die Kollektion. Ausgangspunkt für das Design der Glastür ACHAT ist die Auseinandersetzung mit einem Hauptbestandteil der Glasherstellung: Quarz. Es kommt auch in natürlicher Forme wie dem Achat vor. Dieser weist eine charakteristische Bänderung auf, die stilisiert und grafisch beruhigt zum Entwurf der Glastür ACHAT inspiriert hat. Streng gereiht zeigt sich die helle Bänderung nun im Inneren der Glastür und das sowohl in horizontaler aber auch in vertikaler Manier. ACHAT ist in beiden Varianten erhältlich.

Die gesamte Kollektion umfasst vier Glastürdesigns.